

Caritasverband
für Stuttgart e.V.

Neues aus dem AMG

Haus Adam Müller-Guttenbrunn



wohnen und begegnen für Menschen im Alter

Juli ■ August ■ September ■ 2019



caritas
STUTT GART

Ausgabe 46

Inhalt:

Öffentliche Angebote	S. 3-4
Eine Lebensgeschichte	S. 5
Bereicherungen im Lebensalltag	S. 6-7
Schon gehört, dass ... Infos aus dem Caritasverband für Stuttgart e.V.:	S. 8- 9
Einladung zur Ausstellung: „Glücksmomente“	S. 10
Einladung zum Thementag: „Mäeutik“	S. 10
Neue Mitarbeiter stellen sich vor	S. 11
Angebote für unsere Bewohnerinnen und Bewohner	S. 11-13
Seelsorge / Gottesdienste	S. 14
Dienstleistungen	S. 15
Ansprechpartner/innen für das Haus / Wir bieten / Impressum	S. 16

Bildnachweise:

Haus Adam Müller-Guttenbrunn
Caritasverband für Stuttgart e.V.
Privat

Übrigens, wir sind auf YouTube:
„Haus Adam Müller-Guttenbrunn“



Auf Wunsch senden wir Ihnen die jeweils aktuelle Hauszeitung als PDF-Datei zu. Wir nehmen Sie dann in unseren Verteiler auf. Senden Sie dazu bitte Ihre E-Mail Adresse an:

b.werner@caritas-stuttgart.de.

Freiwilliges Soziales Jahr



Lust auf ein FSJ?

Du möchtest etwas Sinnvolles tun, Dich ausprobieren, mit Menschen arbeiten, ein soziales Berufsfeld kennenlernen? ... Dann bist Du bei uns richtig! Wir informieren, beraten und unterstützen Dich bei der Suche nach Deinem FSJ-Platz.

www.freiwilligendienste-stuttgart.de

Freiwilligenzentrum
Caleidoskop



caritas
STUTT GART

Auch hier im Haus kann ein Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich der Sozialen Betreuung oder in der Pflege geleistet werden. Wenden Sie sich bitte bei Interesse schriftlich oder per E-Mail an unser Haus: haus-amg@caritas-stuttgart.de oder an das Caleidoskop.



Öffentliche Angebote und Veranstaltungen

Das Haus Adam Müller-Guttenbrunn bietet öffentliche Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtteil an. Diese Veranstaltungen sollen Begegnungen und Kontakte zwischen Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtteil und unseren Bewohnern ermöglichen. Herzlich willkommen sind alle, die Gesellschaft und Kontakte suchen auch mit Migrationshintergrund.

Diese Angebote werden teilweise vom Fachdienst „Altenhilfe Ambulant“ des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. getragen und werden durch die Martha-Stiegler-Stiftung/Diakonisches Werk gefördert. Die Angebote sind kostenfrei. Über Spenden z.B. für Material freuen wir uns.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Spielkreis

Zeit: jeden Dienstag und Donnerstag
von 16:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Speisesaal, 1. OG

Mögen sie Brett- oder Kartenspiele in fröhlicher Runde, dann kommen sie doch einfach dazu.

Schongymnastik

Zeit: jeden Donnerstags
von 10:00 bis 11:00 Uhr

Ort: Speisesaal, 1. OG

Leitung: Waltraud Storm / Brigitte Mahal
(ehrenamtliche Mitarbeiterinnen)

Es werden schonende Übungen angeboten, die sie im Sitzen ausführen können. Körperliche Bewegungen halten auch geistig fit!

Spielkreise mit Schulen

Gustav-Werner-Schule

Zeit: Dienstags 1x im Monat
(siehe Plakate)
von 13:45 bis 15:00 Uhr

Ort: Speisesaal

Haldenrainschule

Zeit: Freitags 2x im Monat
(siehe Plakate)
von 11:00 bis 12:00 Uhr
Im Gartenblick

Kaffeenachmittag im AMG

Zeit: jeweils am 2. Mittwoch im Monat
von 14:30 bis 16:30 Uhr

Ort: Speisesaal, 1. OG

10. Juli 2019

Mit der Kastagnetten Gruppe der intern. Gesellschaft für künstlerisches Kastagnettenspiel e.V.

11. September 2019

Musikalischer Nachmittag mit dem russischen Chor: Heimatmelodie aus Stuttgart

Kreatives Gestalten

Zeit: jeweils am 3. Mittwoch im Monat
17. Juli und 18. September 2019
von 14:30 bis 16:30 Uhr

Ort: Gartenblick, 1. OG

Unter Anleitung gestalten wir jahreszeitliche Dekorationen, Glückwunschkarten, kleine Mitbringsel.....



Gemeinsames Singen

Zeit: jeweils am 4. Mittwoch im Monat
24. Juli und 25. September 2019
von 14:30 bis 15:30 Uhr

Ort: Gartenblick, 1. OG

Wir singen bekannte Volkslieder und beliebte Schlager von früher.

Öffentliche Angebote

Gedächtnistraining

Zeit: jeden 1. Mittwoch im Monat
3. Juli und 4. September 2019
von 14:30 bis 15:30 Uhr
Ort: im Gartenblick, 1. OG

In heiterer Runde wird das Gedächtnis spielerisch trainiert durch Rätsel, Wortsuchspiele.....

Mittagstisch

Für Senioren aus der Umgebung bieten wir täglich von 11:30 bis 12:30 Uhr die Teilnahme am Mittagstisch ohne Voranmeldung an.

Wir bieten zwei seniorengeeignete Menüs zur Auswahl, ebenfalls ist bei jedem Gericht ein Getränk dabei.

Den aktuellen Speiseplan können Sie bei uns am Empfang erhalten.

Café

Unser Café im Erdgeschoss ist für Sie außer montags täglich jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.



Tanzcafé

1x im Monat jeweils Montags 22.7. und 2.9.2019
15:00 bis 17:00 Uhr
im Speisesaal
(siehe Plakate)
Herzliche Einladung auch an alle Angehörigen und Gäste des Hauses!

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Zeit: am Freitag
26.7., 30.8. und 27.9.2019
von 14:30 bis 16:00 Uhr
Ort: im Festzimmer, 1. OG

Sie haben in angenehmer Atmosphäre die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit Menschen in ähnlicher Lebenssituation. Zum Auftanken von Kräften für den Alltag, Sie erhalten Informationen und Beratung zu Pflegethemen, Krankheitsbildern sowie Hilfen und Entlastungsmöglichkeiten.

Wenn Sie Fragen haben, sich für unsere Gruppe interessieren oder ein Einzelgespräch wünschen, freue ich mich über Ihren Anruf oder E-Mail.

Ansprechpartnerin:

Melanie Häring, Pflegefachkraft

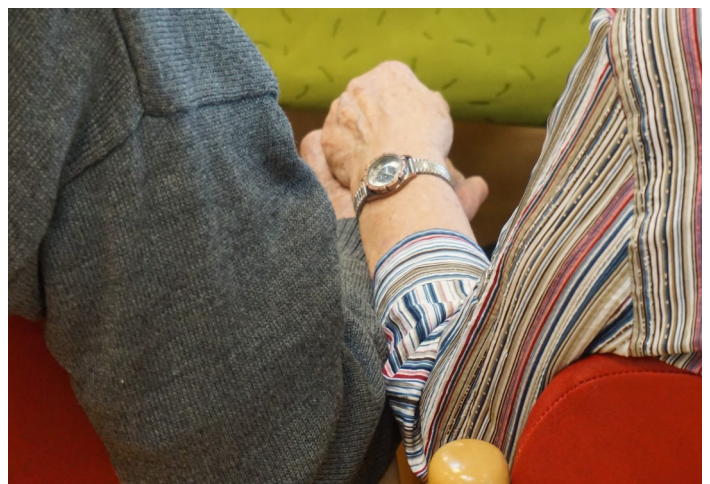
Haus Adam Müller-Guttenbrunn

Auricher Str. 38

70437 Stuttgart

Tel. 0711 - 84907-1013

E-Mail: m.haering@caritas-stuttgart.de



Lebenslinien eines Bewohners

Der Bewohner erzählte mir, dass er in Recklinghausen am 24.12.1940 am Heiligen Abend geboren ist. Seine Eltern wanderten vom damaligen Jugoslawien von der Insel Rab nach Deutschland aus. Die Großmutter mütterlicherseits war eine Baroness, verkaufte aber später ihren Adelstitel an einen Amerikaner. Sie wurde stolze 104 Jahre alt.

Er hatte Koch gelernt und war auf Schiffen tätig. Bereits 1960 hat er geheiratet, nach zwei Söhnen, mit denen heute kein Kontakt besteht, begann die Ehe zu kriseln. Seine Frau war fremd gegangen und sie ließen sich scheiden.

In Recklinghausen hatte er ein Lokal eröffnet und musste bereits nach einem Jahr Konkurs anmelden. Danach gab es verschiedene Probleme in seinem Leben und es folgte ein Gefängnisarrest.

Gesundheitlich hatte er auch große Probleme. 2006 bekam er Krebs und beide Beine sowie die Nieren waren u.a. durch zu viel Alkohol und Nikotin geschädigt.

Inzwischen ist er sehr dankbar, dass er mit seinem Elektrorollstuhl unabhängig jederzeit auch außerhalb des Hauses fahren kann.

*Das Interview mit dem Bewohner führte
Waltraud Storm*

**„Man kann mir
alles nehmen.
nur nicht die pure Lust
am Leben!“**

Mitarbeiterausflug

Am 9. Mai diesen Jahres machte eine Gruppe Haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter mit unserem Hausleiter Herrn Treiber, der sie auch fuhr - einen wunderschönen Ausflug zur Bundesgartenschau nach Heilbronn.

Das Wetter war gut, fast kein Regen. Um 13:00 Uhr ging es los mit PKWs und schon nach ca. 1

Std. waren wir glücklich vor Ort. In einer sehr großzügig vielfältig angelegten Gartenschau haben wir uns ein paar Stunden erfreut.

Die Aufnahmen sprechen für sich. Besonders beeindruckend sind die großen Frühjahrsblumenbeete mit farbenprächtigen Tulpen in voller Blüte, die zum Stillhalten einladen.

Ein großer Chor des Landratsamtes von Heilbronn verabschiedete uns mit bekannten und beliebten Volksliedern und Schlager. Gegen 20:00 Uhr waren alle glücklich zurück im AMG!



Waltraud Storm



Bereicherungen im Lebensalltag



Hallo,

Ich möchte mich gerne vorstellen, ich bin der Neue in der Sozialen Betreuung und heiße Pedro. Ich bin noch sehr klein, aber ich kann schon mit Unterstützung meiner Kolleginnen bei Bewohnerinnen und Bewohnern ganz viel Quatsch und Spaß machen.

Ich höre mir aber auch ganz vorsichtig die Sorgen und Nöte der Bewohnerinnen und Bewohner an und streichle dann sanft zum Trost die Wange. Ich hab ein gaaaaaaaanz großes



und dort passt dann aller Kummer der Bewohner hinein.



Ich bin ein Lausub, was man mir auch ansieht. Über ein strahlendes Lächeln der Bewohner freue ich mich sehr.

*Ulrike Cristino
Betreuungskraft*

Das Qwiek up (www.qwiek.eu) ist ein einfach zu bedienender Beamer, der speziell entwickelt wurde um das Wohlbefinden von Bewohnern zu steigern. Das Gerät kann großflächige Bilder an die Wand oder an die Decke projizieren. Dadurch ist es möglich speziell für Bewohnerinnen und Bewohner, die immobil sind und vorwiegend im Bett liegen, z.B. einen gemütlichen



Waldspaziergang oder eine Szene am See an der Zimmerdecke zu zeigen. Dies kann dann sehr beruhigend und entspannend wirken.

Angehörige können Bilder aus dem Familienalbum, Musik oder Filme von Familienfesten auf einen USB-Stick kopieren und diesen dann einfach in das Gerät stecken. So kann die Familie gemeinsam mit der Oma, die hier pflegebedürftig im Bett liegt, z. B. Filme und Fotos der Hochzeit ihrer Enkelin großflächig anschauen. Schöne Erinnerungen aus dem Leben gemeinsam mit der Familie wachrufen, das ist das Ziel beim Einsatz von Qwiek up.

Wenn wir auch Sie überzeugen konnten, dass dies eine Bereicherung für unsere Bewohner wäre und sie dies durch eine Spende unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an Herrn Treiber.



Bereicherungen im Lebensalltag



Was hab´ ich für ein Glück mit Ihnen!

Denn ich, Erna Blümle, habe die große Ehre seit sechs Jahren regelmäßig in das Haus Adam Müller-Guttenbrunn zu Besuch kommen zu dürfen! Das ist ein riesengroßes Glück für mich. Denn wann bekommt man im Leben schon mal die Chance, so viel geballte Lebenserfahrung und Wissen zu treffen?! Ich liebe es Geschichten über das Leben zu hören, die schönen und lustigen Geschichten, aber auch die traurigen und ernsten. Ich bin sozusagen für jede Geschichte zu haben 😊

Schließlich machen all diese vielen Geschichten unser Leben so spannend. Und das Leben hält ja doch so manche Überraschung und Herausforderung für uns bereit, die wir dann bewältigen dürfen oder müssen. Wahrscheinlich bleibt unser Leben auch spannend und herausfordernd bis zum letzten Augenblick.

Wenn Sie mich also das nächste Mal durch die Gänge spazieren sehen, dann schnappen Sie mich einfach und erzählen mir eine Ihrer Lebens-Geschichten. Vielleicht lachen wir dann gemeinsam darüber, wie komisch das Leben manchmal spielt. Vielleicht staunen wir auch, über das, was Sie schon so alles in Ihrem Leben gemeistert haben. Vielleicht erinnern Sie sich an eine glücklichen Fügung, die Ihnen das Leben einmal geschenkt. Und vielleicht trauern wir auch mal gemeinsam über den Verlust, den Sie erleiden mussten.

Ich danke Ihnen für die vielen wunderbaren Augenblicke, die ich mit Ihnen in so vielen Jahren erleben durfte! Und ich freue mich auf die vielen schönen Begegnungen mit Ihnen, die noch vor uns liegen!



Es ist mir eine Ehre und das größte Vergnügen Sie besuchen zu dürfen!

Ihre Clowns-Madame Erna Blümle

(siehe: www.theater-papillon.de, Angelina Haug)

Haus Martinus



Martina Wagner wird neue Einrichtungsleiterin im Haus Martinus

Das neue Haus Martinus, das voraussichtlich Mitte 2020 seine Türen öffnet, hat eine neue Einrichtungsleiterin. Martina Wagner, bislang Einrichtungsleiterin im Haus St. Barbara in Möhringen, wird dem Team im Haus Martinus vorstehen. So wie das neue Haus Martinus schon eine lange Geschichte hat im Caritasverband für Stuttgart, so blickt auch die neue Einrichtungsleiterin auf viele Jahre im Verband zurück.



Ihr Weg im Caritasverband begann gleich nach der Schule im Haus St. Monika, wo sie ein Freiwilliges Soziales Jahr machte. Die Arbeit dort hat ihr offensichtlich Spaß gemacht, denn nach dem freiwilligen Jahr folgte die Ausbildung zur Altenpflegerin in St. Monika. Von 1986 bis 2011 hat Martina Wagner in Neugereut gearbeitet. Sie hatte dort

verschiedene Leitungsfunktionen inne und konnte, als ihre Kinder noch klein waren, auch gut in Teilzeit arbeiten. Eine ihrer größten Herausforderungen dabei war die Zusammenlegung von zwei Wohnbereichen. Neben all den organisatorischen Dingen, die es zu tun gibt, „interessiert mich dabei auch immer die Dynamik in den Gruppen, zwischen den Menschen – das gefällt mir“.

2010 hat in Stuttgart-Möhringen das Haus St. Barbara eröffnet. Das erste Haus im Caritasverband, in dem das sogenannte Hausgemeinschaftsmodell umgesetzt wurde. Das Leben im Haus findet hier in kleinen Gemeinschaften statt. Jede Bewohnerin, jeder Bewohner hat sein eigenes Zimmer, dazu kommt eine Wohnküche, in der für jede Gruppe gekocht wird. Hier treffen sich die Bewohner_innen, essen und verbringen viele Stunden gemeinsam.

Das Modell war damals für alle neu. Die Grenzen zwischen der traditionellen Pflege, der Hauswirtschaft und Alltagsbegleitung sind im Konzept des Hausgemeinschaftsmodells fließend. Die Teams arbeiten viel mehr zusammen, „enge Absprachen sind nötig“, weiß Martina Wagner. Gerade auch in der Hauswirtschaft sind die Unterschiede zu herkömmlichen Konzepten groß. Die Mitarbeiter_innen sind viel näher an den Menschen, „wissen oft sehr viel mehr über die Bewohner_innen als alle anderen“, sagt Martina Wagner.

„Die Bewohner_innen spüren, dass es um sie herum einen Alltag gibt. Es klappert, es riecht nach Essen, es ist einfach mehr los“, beschreibt Martina Wagner das Leben im Haus St. Barbara. In den Gruppen leben 12 bis 13 Menschen; darunter auch Personen mit Demenz. „Die Mitbewohner_innen unterstützen sich gegenseitig und sind füreinander da“, weiß Martina Wagner und das bedeutet auch, dass Menschen länger in der Gruppe mit anderen zusammen leben können. Die Alltagsbegleiterinnen sind dabei immer im Kontakt mit den Männern und Frauen, die hier leben und auch mit ihren Angehörigen.

Das Leben in den Wohngruppen „tut nicht nur den Bewohner_innen gut“, hat Martina Wagner über die Jahre erfahren. „Die Mitarbeiter_innen haben eine andere Arbeitszufriedenheit und die Angehörigen schätzen die Übersichtlichkeit auf den Wohngruppen und die familiäre Atmosphäre“.

Ein bisschen Wehmut schwingt schon mit, wenn Martina Wagner an ihren Wechsel ins Haus Martinus und den damit verbundenen Abschied von St. Barbara denkt.“

Haus Martinus

„Ich werde unser Team hier vermissen, es funktioniert so viel selbstverständlich.“

Sie kann aber auch gut loslassen, „denn so wie St. Barbara ist, ist es sehr gut“. Und wenn nun eine neue Leitung nach St. Barbara komme, „kann das Haus auch wieder neue Impulse bekommen“. Im Haus Martinus wird Martina Wagner am Anfang vor allem „sehr viele Gespräche mit den Mitarbeiter_innen führen“. Das Leben im Haus Martinus, die Umsetzung des Hausgemeinschaftsmodells, „das lässt sich nicht aus dem Büro heraus planen“. Und auch hier warten auf Martina Wagner und ihr Team wieder große Herausforderungen. „Es wird eine Eingewöhnungsphase für alle werden“, sagt sie und freut sich darauf.

Sie freuen sich auf die Rückkehr ins Haus Martinus

Sie werden dabei sein im neuen Haus Martinus: Subhija Djodjic und Slavica Osmanagic. Die beiden Altenpfleghelferinnen kennen das „alte“ Haus Martinus und sie haben in den letzten Jahren das Haus St. Barbara in Möhringen und das dort gelebte Hausgemeinschaftsmodell kennen gelernt. Mit all' diesen wertvollen Erfahrungen werden sie nun Teil des Pflegeteams im Haus Martinus sein.

Die beiden Frauen freuen sich darauf: beide wohnen nahe beim Haus Martinus - „ich sehe jeden Tag wie das Haus Martinus wächst“, erzählt Slavica Osmanagic - und beide fühlen sich durch ihre Zeit im Haus St. Barbara gut vorbereitet, um auch im Haus Martinus das Hausgemeinschaftsmodell umzusetzen. „Das Konzept ist super“, sagt Slavica Osmanagic. Sie versteht aber auch die Ängste einiger ihrer Kolleginnen, die das Konzept noch nicht kennen. „Wir können da Brücken bauen“, sagt sie, „wir kennen ja jetzt beide Konzepte“.



Subhija Djodjic arbeitet seit 20 Jahren beim Caritasverband für Stuttgart. Nach der Schließung von Haus Martinus ist sie nach

Möhringen ins Haus St. Barbara gegangen. „Ich musste mich am Anfang schon an das neue Konzept hier gewöhnen“, erzählt sie. Denn anders als bisher, hat sie hier neben der klassischen Pflege auch viel mit der Begleitung der Menschen in ihrem Alltag zu tun. Freilich, Veränderungen sind für Subhija Djodjic in ihrem Berufsleben nichts Neues. In den letzten Jahren hat sich in der Altenpflege sehr viel verändert. „Früher“, so berichtet sie, „sind die Menschen oft viel selbständiger gewesen“, heute merke man schon, dass vor allem durch die dementiellen Erkrankungen die Bewohnerinnen und Bewohner in den stationären Einrichtungen einen höheren Pflegebedarf haben.

Ihre Kollegin Slavica Osmanagic ist seit zehn Jahren im Verband und hat bis zu ihrem Wechsel ins Haus St. Barbara immer im Haus Martinus gearbeitet. Sie hat sich, als Martinus geschlossen wurde, bewusst für St. Barbara entschieden, weil sie das neue Konzept kennen lernen wollte. „Ich war neugierig, denn ich wollte das“. Und heute sagt sie: „Es hat sich gelohnt“. Ihr gefällt an diesem Konzept, dass sie selbständiger arbeiten kann und mehr Verantwortung tragen darf.



Die beiden freuen sich, wieder zurück zu kehren ins Haus Martinus und dort zusammen mit den Kolleg_innen und Bewohner_innen das Haus wieder zu beleben.

Sebastian Menne, stellvertretender Bereichsleiter des Bereichs Altenhilfe

Ausstellung: „Glücksmomente“



Wie bereits in unserer letzten Hauszeitung berichtet, wird vom 2.9. bis 31.10.2019 die Ausstellung: „Glücksmomente“ hier im Haus 38 im 1. OG im Flur zu sehen sein.

Auszubildende der Altenpflege des 2. Lehrjahres im Caritasverband für Stuttgart und im katholischen Stadtdekanat haben ihre persönlichen Glücksmomente, die sie in der Pflege erlebt haben, in Bildern und Texten festgehalten.

Mit den Texten, Gedichten und Zitaten der Auszubildenden soll zum Ausdruck kommen, dass der Altenpflegeberuf ein attraktiver, bereichernder Beruf ist, bei dem man sich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiterentwickeln kann.

In den Gedichten und Texten werden Momente beschrieben, die für die Auszubildenden von besonderer Bedeutung sind. Die Auszubildenden haben Momente der besonderen Achtsamkeit, Momente der Freude oder Momente voller Intensität beschrieben.

Diese Ausstellung wird anschließend vom 4.11.-30.12.2019 im Haus St. Monika sein.

Sabine Eisele
Pflegefachberatung und Ausbildungsleitung

Thementag: „Mäeutik“

Herzliche Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Interessierte zum Thementag:

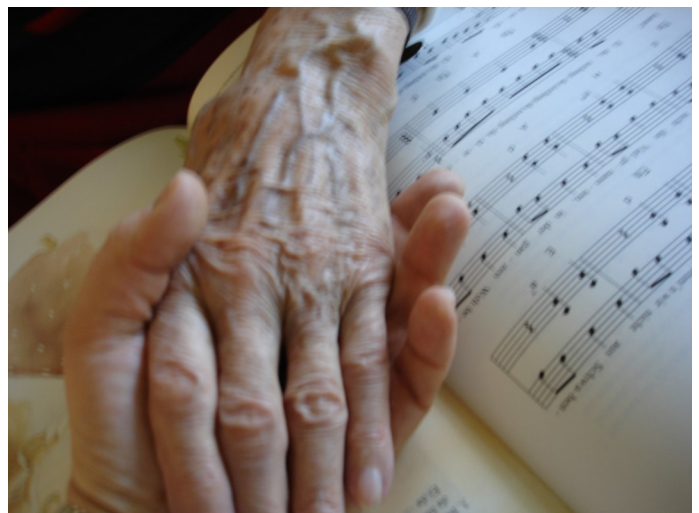
Mäeutik

**Erlebensorientierte Pflege und Betreuung nach
Dr. Cora van der Kooij**

am Montag, 16. September 2019
Von 14:00 bis 17:00 Uhr
im Speisesaal

Die niederländische Pflegeexpertin Cora van der Kooij entwickelte ein Pflege- und Betreuungsmodell, das die Bewohner mit ihrer Lebens- Erlebensgeschichte, ihren Bedürfnissen und unsere Beziehung zu ihnen in den Mittelpunkt unseres Handelns stellt.

Anfang 2018 hat sich das Haus Adam Müller-Guttenbrunn auf den Weg gemacht, diesen mäeutischen Pflegeprozess im Haus einzuführen.



Neue Mitarbeiter stellen sich vor:



Guten Tag,

Ich bin Amra Becirovic, 42 Jahre alt und Mutter von 3 Kindern (10, 15 und 19 Jahre). Mit 16 Jahren bin ich aus Ex-Jugoslawien (Sarajewo) geflüchtet und habe das schöne Schwabenländle kennen- und lieben gelernt.

Unendlich dankbar für alles, was mir dieses Land und die Menschen hier ermöglicht haben, habe ich meine neue Heimat im Herzen gefunden. Auf der Suche nach meiner Lebensaufgabe habe ich verschiedene Ausbildungen und Arbeitsfelder ausgeübt.

Dankbar und erfreut durfte ich am 2. Mai diesen Jahres hier im Haus Adam Müller-Guttenbrunn in der Sozialen Betreuung anfangen zu Arbeiten. Das Privileg meine Hobbys Theologie, Psychologie, Geschichte und alles, was mit Mensch und Natur zu tun hat mit der Arbeit zu verbinden, schätze ich sehr.

Ich freue mich sehr auf unsere Begegnungen und gute Zusammenarbeit.

Angebote für unsere Bewohnerinnen und Bewohner

Speiseplanbesprechungen

Das Küchenteam des Hauses kommt zu ihnen um 13:00 Uhr in ihren Pflegewohnbereich zur Speiseplanbesprechung um Ihre Wünsche und Anregungen aufzunehmen am:

- ⇒ **Dienstag, 27. August 2019**
- ⇒ **im Wohnzimmer Bereich Barbara 1**

Geburtstagskaffee

Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses, die in den Monaten April, Mai und Juni Geburtstag hatten, sind am

Donnerstag, 4. Juli 2019 um 15:00 Uhr

zu Kaffee und Kuchen im Speisesaal eingeladen.

Interessierte Angehörige sind dabei herzlich willkommen. Um besser planen zu können, bitten wir Sie, sich eine Woche vorher bei der Sozialen Betreuung (Tel. 84907-1014) anzumelden.

Der Geburtstagskaffee für die im Juli, August und September geborenen wird am Donnerstag, 4. Oktober 2019 stattfinden.

Herzlich eingeladen sind alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mieterinnen und Mieter im Betreuten Wohnen.



Betreuungsangebote für unsere Bewohnerinnen und Bewohner

Montag

9:00-11:30 Uhr
Gruppe in Agnes 2

9:30-11:00 Uhr
Gruppe in Barbara 2

9:30-10:15 Uhr
Sturzprophylaxe
im Speisesaal

9:30-11:30 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

14:30-17:00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

15:00-16:15 Uhr
Gedächtnistraining im Gartenblick

15:00-17:00 Uhr
Tanzcafé im Speisesaal
1x im Monat (siehe Plakate)

16:00-17:00 Uhr
Gruppe in Veronika 1

17:30-18:30 Uhr
Männergrillabend im Garten am Grill
1x im Monat (siehe Plakate)

Dienstag

9:00-12:00 Uhr
Kunsttherapie mit Frau Vohl

9:00-11:30 Uhr
Gruppe in Agnes 2

9:30-11:00 Uhr
Gruppe in Barbara 2

9:30-11:00 Uhr
Gruppe
in Veronika 2



Dienstag

9:30-10:15 Uhr
Bunte Gymnastik im Bereich Veronika 2

10:20-11:05 Uhr
Bunte Gymnastik im Bereich Barbara 2

11:10-11:50 Uhr
Bunte Gymnastik im Bereich Agnes 2

9:30-11:30 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

14:30-17:00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

Mittwoch

9:30-10:15 Uhr
Sturzprophylaxe
im Speisesaal

9:30-11:30 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

9:30-11:00 Uhr
Gruppe in Barbara 2

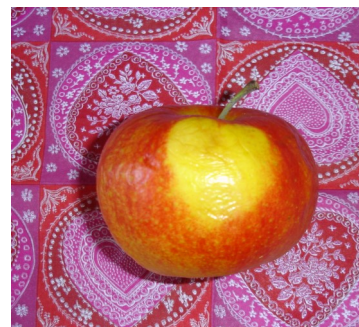
9:30-11:00 Uhr
Gruppe in Veronika 1

13:00-14:30 Uhr
Gruppe in Agnes 2

14:30-17:00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

15:30-16:30 Uhr
Damenwellness in Barbara 1

17:00-18:00 Uhr
Gruppe in Agnes 2



Betreuungsangebote für unsere Bewohnerinnen und Bewohner

Donnerstag

9:30-11.30 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

9:30-11:00 Uhr
Singkreis
jeden 1. Donnerstag im Monat im Bereich
Agnes 2 und jeden 3. Donnerstag im Monat
im Bereich Barbara 2
mit Frau Krafft

10:00-11:00 Uhr
Schongymnastik im Speisesaal

13:00-14:30 Uhr
Gruppe in Agnes 2

14:30-17:00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

16:00-17:30 Uhr
Gruppe in Agnes 2

16:00-17:30 Uhr
Gruppe in Barbara 2

16:00-17:00 Uhr
Gruppe in Veronika 2

Freitag

9:00-11:30 Uhr
Gruppe in Agnes 2

9:30 Uhr Einkauf
Treffpunkt ist am Haupteingang

9:30-11:30 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

14:30-17:00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

15:00-16:00 Uhr
Besuchshund Lui
kommt auf die Bereiche
(alle 14 Tage)

Samstag

14:30-17.30 Uhr
Einzelbetreuungen
Zimmerbesuche

Sonntag

17:00-19:00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

19:00-20:00 Uhr
Gruppe in Barbara 2



Besuchshund

Regelmäßig kommt im Rahmen der Sozialen Betreuung Lui (Besuchshund des Malteser Hilfsdienstes e.V.) mit Frau Katzer (ehrenamtliche Mitarbeiterin) freitags auf die Pflegewohnbereiche.

Clownsvisiten

Regelmäßig finden einmal im Monat Besuche von Madame Erna in den Zimmern bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern abwechselnd in den Pflegewohnbereichen statt.
(siehe: www.theater-papillon.de, Angelina Haug)

Seelsorge

Seelsorgerliche Begleitung

Sommergedanken

Es ist Sommer! Und es tut so gut den Duft der Blumen und Blüten zu riechen, an einem Tag süßlich, dann wieder ein wenig herb oder fruchtig wie Zitrone. So passend zu unserem Leben. An manchen Tagen ist es süß und dann wieder ein wenig bitter. Da ist es gut, wenn sich der blaue Himmel über uns auftut, damit wir spüren können, dass wir unter diesem Gewölbe beschützt sind, und Gottes Hand uns hält, ganz vorsichtig nur, ohne Erwartung und ohne Bedingung. Einfach weil es uns gibt und der Himmel offen ist. Lassen wir ihn ein, den Sommer mit seiner Heiterkeit, egal ob wir draußen sind oder da, wo wir zu Hause sind. Denn er will uns ein wenig von seiner Unbeschwertheit schenken, und wir dürfen sie annehmen. Der Geschmack von Erdbeereis und Schokoladeneis, er zaubert uns ein Lächeln ins Gesicht und erinnert an so manche Kindertage. Die langen Sommerabende, sie laden ein uns zusammenzufinden und einander zu erzählen und zuzuhören im Licht der untergehenden Sonne. Es ist Sommer!

Und wenn ich so über den Sommer nachdenke, fallen mir die Überlegungen des Predigers Kohelet aus der Bibel ein. Er hat sich immer wieder damit beschäftigt, was uns Menschen in diesem Leben glücklich macht und was unserem Leben Sinn gibt. Den berühmten Gedanken „alles hat seine Zeit, alles hat seine Stunde“, den kennen wir alle. Ein wenig weiter in seinen Überlegungen kommt Kohelet zu einer, wie ich finde großartigen Erkenntnis. Gerade in unserer heutigen leistungsorientierten und schnelllebigen Gesellschaft sollten wir uns diesen Gedanken immer wieder bewusst machen: „Und ich lobte die Freude, denn es gibt nichts besseres für den Menschen unter der Sonne, als zu essen und zu trinken und sich zu freuen.“ Und genau davon erzählt für mich die Sommerzeit und lässt uns ein wenig vergessen, was uns im Leben auch immer wieder Mühe und Sorge bereitet. Deshalb möchte ich uns bestärken darin, den Worten Kohelets in diesen Sommermonaten ganz bewusst Raum und Zeit zu schenken. Bleiben wir nach dem Essen einfach noch ein wenig beieinander und hören voneinander und

genießen das Miteinander. Dann kann sie sich ausbreiten in uns die Freude unter der Sonne, die uns lebendig macht und spüren lässt, dass es schön ist, dass es uns gibt, auch oder gerade dann, wenn nicht alles perfekt ist und wir aufeinander angewiesen sind. Wie schön ist es doch, wenn wir einander die Hand reichen, um uns zu unterstützen! Wie schön, wenn mir ein Lächeln geschenkt wird, einfach so, weil ich da bin! Wie schön, wenn wir gemeinsam singen und spielen! Wie schön, wenn wir uns bewegen, so wie es heute gerade möglich ist.

„Und ich lobte die Freude, denn es gibt nichts Besseres für den Menschen unter der Sonne, als zu essen und zu trinken und sich zu freuen.“

Mit diesem Lob an die Freude von Kohelet wünsche ich uns allen einen fröhlichen Sommer, ein wenig Leichtigkeit in unsere Herzen und vor allem Gottes reichen Segen auf all unseren Wegen. Denn daran will ich glauben, der Himmel ist offen.

Herzlichst Ihre Martina Kleisz

Gottesdienste

Katholisch

jeden Mittwoch um 10:00 Uhr
Messfeier in der Kapelle

jeden ersten Freitag im Monat
von 12:00 bis 20:00 Uhr
ewige Anbetung mit den
indischen Schwestern

jeden Freitag um 16:00 Uhr
Rosenkranzgebet mit den
indischen Schwestern
in der Kapelle

jeden Freitag um 16:30 Uhr
Messfeier in der Kapelle

jeden Samstag um 16:00 Uhr
Vorabendmesse in der Kapelle

jeden Samstag um 16:45 Uhr
Beichtgelegenheit im Beichtzimmer

Evangelisch

dienstags alle 14 Tage um 16:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl in der Kapelle



Dienstleistungen

Fußpflege / Maniküre

Frau Sonja Wern
mittwochs und donnerstags ab 9:00 Uhr
in den Bereichen

Fußpflege:

Hornhaut entfernen, Behandlung von Hühneraugen, Behandlung von eingewachsenen und Feilen der Nägel, kleine Fußmassage mit pflegenden Nägeln, Beratung bei Fuß- und Nagelpilz, Schneiden Cremes. Wenn möglich und auf Wunsch Fußbad.

kleine Maniküre:

Schneiden und Feilen der Fingernägel, kleine Handmassage mit pflegenden Cremes.

Anmeldung bitte über Ihre Pflegewohnbereichsleitung.

Friseursalon

Frau Mena und ihr Team
mittwochs ab 9:00 Uhr
im 1. OG Haus 38 A
ist der Friseursalon für Sie geöffnet.

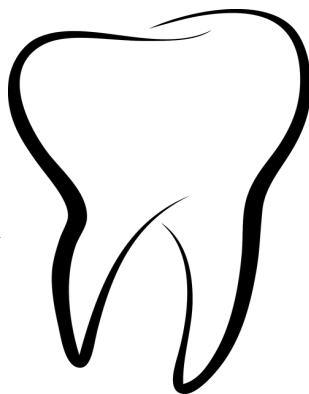
Anmeldung bitte über Ihre Pflegewohnbereichsleitung.

Zahnarzt

**Bei Problemen in der
Mundhöhle:
Bitte vormerken!**

Dr. Kleinknecht und Kollegen kommen regelmäßig in unser Haus.

Der nächste Termin ist
am 16.10.2019
ab 14:00 Uhr im Arztzimmer im 1. OG Haus 38.



Ergotherapie

Jeden Montag und Mittwoch
im Arztzimmer im 1. OG oder direkt in Ihrem
Zimmer nach ärztlicher Verordnung.

Dagmar Staiger / Ergotherapeutin
Tel.: 84 907 - 61 27
im Arztzimmer /Ergotherapie
im 1. OG Haus 38

Optiker

Optiker Ruoss
kommt am 24.09.2019
ab 10:00 Uhr
ins Arztzimmer
im 1. OG Haus 38



Verkaufsausstellung

Firma DEKU Moden
mit Damen- und Herrenmode, Tag- und Nacht-
wäsche, Pflegenachthemden und Overalls, Stra-
ßenschuhe, Hausschuhe und Therapieschuhe

am Montag, 16.9.2019
ab 14:00 Uhr
im Konferenzraum im EG Haus 38

Ansprechpartner/innen für das Haus

Hausleitung:

Joachim Treiber, Tel. 84907 - 1011
j.treiber@caritas-stuttgart.de

Pflegedienstleitung:

Stefanie Messer Tel. 84907 - 3017
s.messer@caritas-stuttgart.de

Bereich Altenhilfe - Beratung und Aufnahme

Tel. 7050555, Fax 7050349
im Haus der kath. Kirche, 3. OG
Stauffenbergstr. 3
70173 Stuttgart
pflegeberatung-altenhilfe@caritas-stuttgart.de

Seniorenwohnungen:

Melanie Häring
Tel. 84907 - 1013
m.haering@caritas-stuttgart.de

Hauswirtschaftsleitung

Christiane Betsch, Tel. 84907 - 2019
c.betsch@caritas-stuttgart.de

Verwaltung:

Beate Ghanawi / Sandra Elser
Tel. 84907 - 1012
b.ghanawi@caritas-stuttgart.de /
s.elser@caritas-stuttgart.de

Seelsorge:

N.N.
Tel. 84907 - 1005

Soziale Betreuung /**Arbeit mit Ehrenamtlichen:**

Brigitte Werner, Tel. 84907 - 1014
b.werner@caritas-stuttgart.de

Ansprechpartner/innen für das Haus

Wohnbereichsleitung Bereich Agnes:

Labinot Begaj, Tel. 84907 - 3110
l.begaj@caritas-stuttgart.de

Wohnbereichsleitung Bereich Barbara:

Raphaella Wächter, Tel. 84907 - 3120
r.waechter@caritas-stuttgart.de

Wohnbereichsleitung Bereich Veronika:

Schwester Joicy, Tel. 84907 - 3140
sr.joicy@caritas-stuttgart.de

Bewohnerbeirat:

Waltraud Storm, Vorsitzende Bewohnerbeirat
Frau Storm ist jeden Donnerstag von 10:00 bis
12:00 Uhr im Hause zu erreichen.

Wir bieten:

Für alle älteren Menschen, die Betreuung, Pflege und Unterstützung benötigen, unabhängig von ihrer Nationalität und Religion, Dauer- und Kurzzeitpflegeplätze sowie Seniorenwohnungen an. Unser Ziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern ein weitestgehend selbstbestimmtes und eigenständiges Leben in Würde zu ermöglichen. Unsere Pflege und Betreuung ist ganzheitlich, aktivierend und individuell. Umfassende Information und Beratung über unsere stationären Angebote erhalten Sie durch unsere Mitarbeiterinnen der Pflegeberatung Altenhilfe Tel. 7050555. Informationen zu den Seniorenwohnungen erhalten Sie von Frau Häring (84907 - 1013).

Zur unseren geführten **Hausbesichtigungen** jeden 2. Freitag im Monat (ohne Betreutem Wohnen) und jeden 4. Freitag im Monat (mit Betreutem Wohnen) um 16:00 Uhr laden wir Sie ganz herzlich ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist am Haupteingang Haus 38.

NOT SEHEN UND HANDELN. **caritas**

Haus Adam Müller-Guttenbrunn

wohnen und begegnen für Menschen im Alter

Alten- und Pflegeheim des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

Auricher Str. 36 - 38 A ■ 70437 Stuttgart ■ Tel. 0711 849070 ■ Fax 0711 84907-1020

haus-amg@caritas-stuttgart.de ■ www.caritas-stuttgart.de

Redaktion: M. Klamt, S. Messer, W. Storm, J. Treiber, B. Werner